

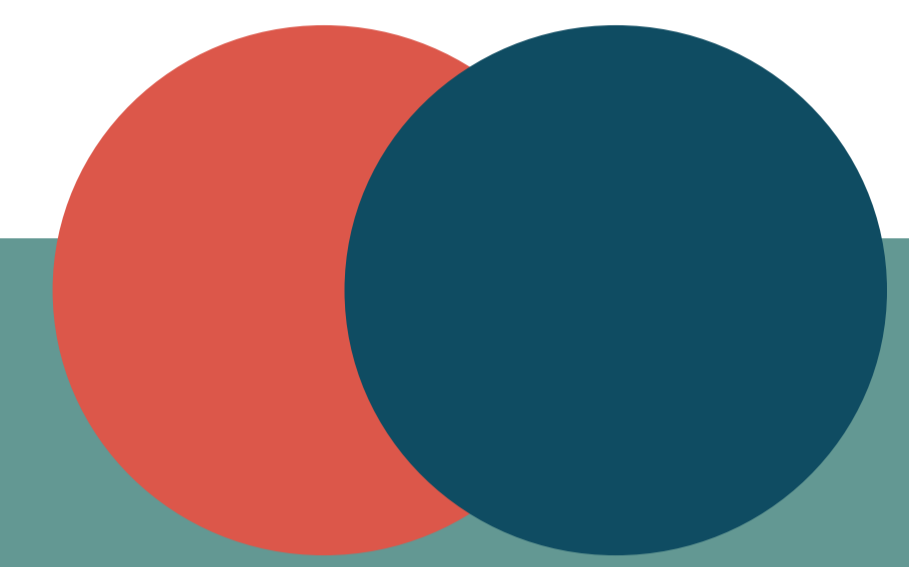
Die Bedeutung von Zielorientierungen für den Studienerfolg in Deutschland und Vietnam

Eine vergleichende quantitative Untersuchung

Moritz Wolf
Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung
Johannes Gutenberg Universität Mainz

Der vietnamesische Hochschulmarkt hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Der DAAD bezeichnet ihn als „chancenreichen Bildungsmarkt“ für deutsche Hochschulen und unterstützt sie bei Kooperationen, z. B. im Rahmen von transnationalen Bildungsprojekten (TNB-Projekte). Insgesamt 61 vietnamesische Hochschulen haben im Jahr 2019 mit einer deutschen Hochschule kooperiert. Unter diesen Kooperationen waren auch mehrere TNB-Projekte, z. B. die Vietnamesisch-Deutsche-Universität in Ho Chi Minh City.

Für solche Projekte und die zunehmende Studierendenmobilität kann die Motivation von Studierenden und deren Einfluss auf den Studienerfolg in unterschiedlichen Ländern von besonderem Interesse für kooperierende Hochschulen sein. Erkenntnisse hierzu helfen zu verstehen, wie Studierende angesprochen werden können, um sie auf ihrem Weg zum Studienabschluss optimal zu begleiten.



Forschungsfragen

- I. Inwiefern unterscheiden sich Zielorientierungen zwischen Studierenden in Deutschland und Vietnam?
- II. Welche Bedeutung haben Zielorientierungen für den Studienerfolg von Studierenden an vietnamesischen und deutschen Universitäten?

Theoretischer Hintergrund

- Zielorientierungstheorien haben in der Psychologie stark an Bedeutung gewonnen und können als eine Weiterentwicklung der Leistungsmotivationsforschung gesehen werden.
- Zielorientierungen werden als individuelle Präferenzen für Arten von Zielen definiert.
- Neben der Lern- und Leistungszielorientierung wurden bereits Arbeitsvermeidungszielorientierungen, extrinsische Zielorientierungen und Sozialzielorientierungen erforscht.
- Für die Leistungs- und Lernzielorientierungen konnten mehrfach Effekte auf die Noten von Schüler*innen und Studierenden nachgewiesen werden.
- Zusammenhänge mit objektiven und subjektiven Studienerfolgsindikatoren wurden nicht umfassend untersucht. Auch vergleichende Untersuchungen für Hochschulsysteme liegen nicht vor.

Methodisches Vorgehen

- Befragung von 13.950 Studierenden an insgesamt 4 Universitäten in Deutschland und Vietnam
- 5 Zielorientierungen (Lern-, Leistungs-, Arbeitsvermeidungszielorientierung, extrinsische Zielorientierung, orientierende Ziele), 6 Prädiktoren des Studienerfolgs und 3 Studienerfolgsindikatoren (Studiennote, Studienzufriedenheit und Studienabbruchneigung) wurden erhoben
- *Forward-Backward Translation-Procedure* und konfirmatorische Faktorenanalyse zur Sicherstellung von Messinvarianz
- Zur Überprüfung von Unterschieden zwischen Studierenden der beiden Länder wurden *t*-Tests und Varianzanalysen unter Berücksichtigung von Effektstärken wie Cohen's *d* durchgeführt.
- Zur Überprüfung der Bedeutung von Zielorientierungen für Studienerfolg wurden Nested Regressionsmodelle berechnet.

Ergebnisse

Es bestehen signifikante Unterschiede zwischen den Ausprägungen der Zielorientierungen von deutschen und vietnamesischen Studierenden. Die Lernzielorientierung, extrinsische Zielorientierungen, Arbeitsvermeidungszielorientierungen und orientierende Ziele sind bei Studierenden vietnamesischer Universitäten signifikant stärker ausgeprägt. Die Leistungszielorientierung ist bei Studierenden der deutschen Universitäten signifikant stärker ausgeprägt.

Abb. 1 Unterschiede der Zielorientierungen zwischen Studierenden in Vietnam und Deutschland (Cohen's *d*)

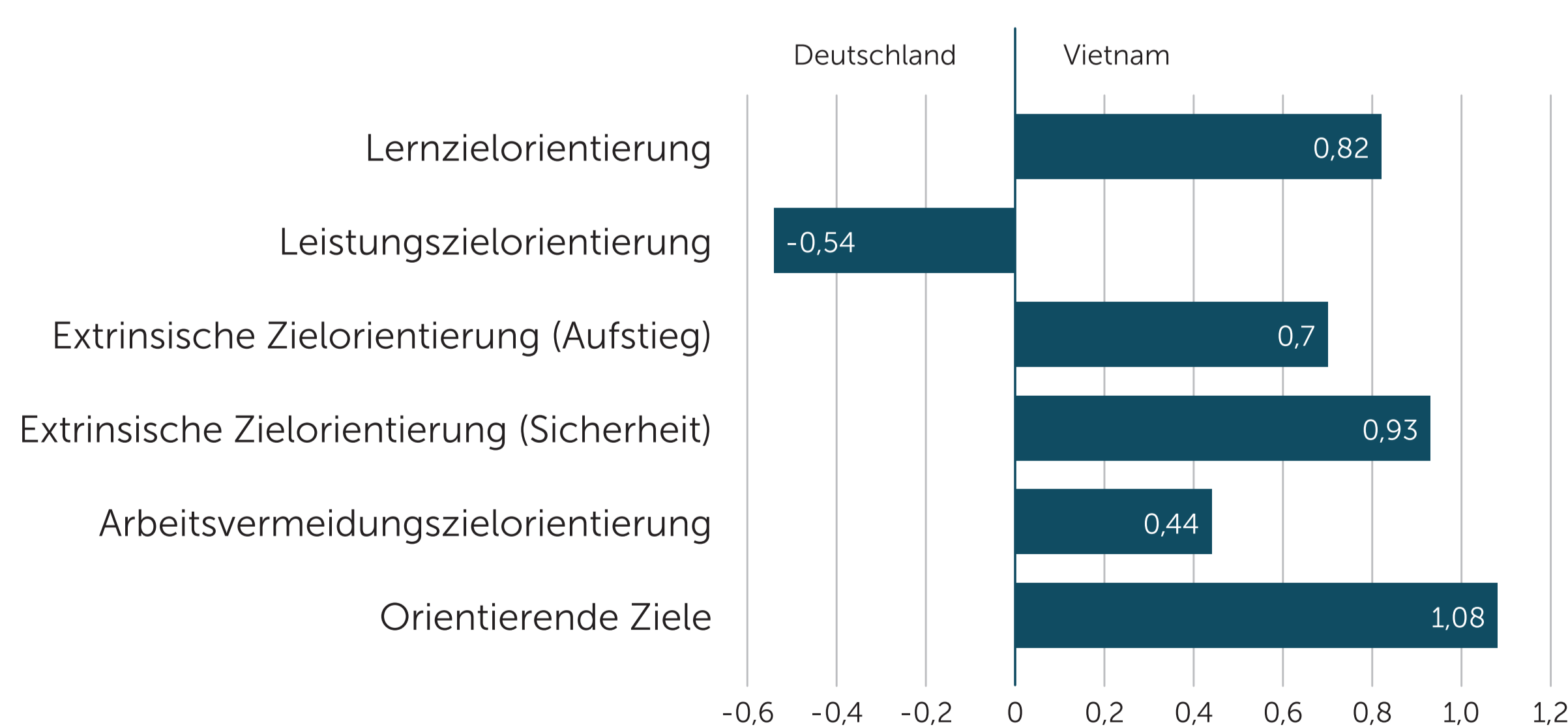
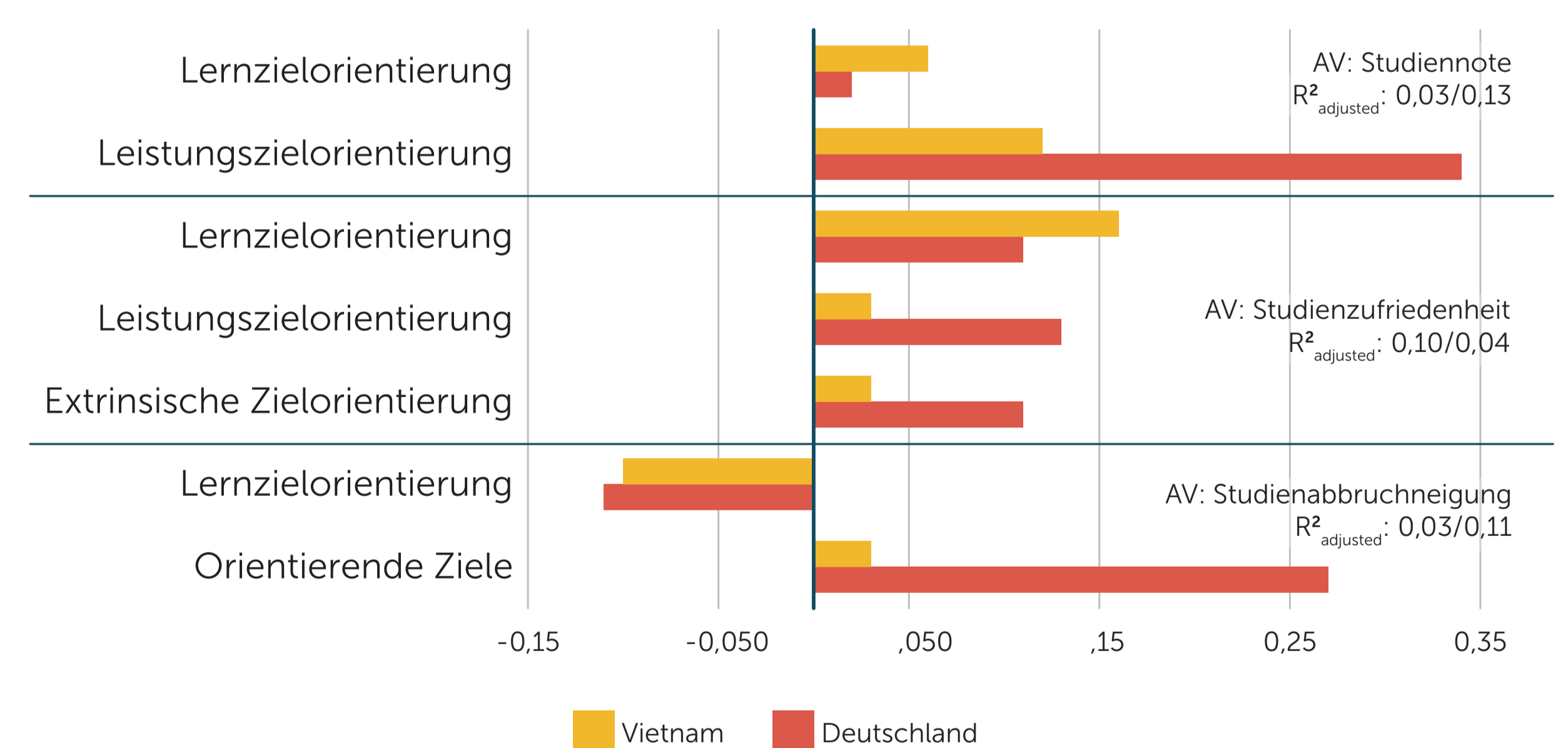


Abb. 2 Bedeutung der Zielorientierungen für den Studienerfolg (β -Koeffizienten)



Die Zielorientierungen haben in den beiden untersuchten Ländern unterschiedliche Bedeutungen für den Studienerfolg. Die Bedeutung der Leistungszielorientierung für die Studiennote von Studierenden in Deutschland sticht z. B. ebenso hervor wie die Bedeutung der Lernzielorientierung für die Studienzufriedenheit der Studierenden in Vietnam und für die Studienabbruchneigung in beiden untersuchten Ländern.

Literatur

Elliot, A. J., & Hulleman, C. A. (2017). Achievement Goals. In A. J. Elliot, C. S. Dweck, & D. S. Yeager (Hrsg.), *Handbook of competence and motivation: Theory and application*. Guilford Press.

Hase-Bergen, S. (2019). Warum Vietnam? Deutscher Akademischer Austauschdienst. <https://www.daad-vietnam.vn/de/2018/11/10/warum-vietnam>

Nicholls, J. G. (1984). Achievement motivation: Conceptions of ability, subjective experience, task choice, and performance. *Psychological review*, 91(3).

Richardson, M., Abraham, C., & Bond, R. (2012). Psychological correlates of university students' academic performance: A systematic review and meta-analysis. *Psychological Bulletin*, 138(2).

Trapmann, S. (2008). *Mehrdimensionale Studienerfolgsprognose: Die Bedeutung kognitiver, temperamentsbedingter und motivationaler Prädiktoren für verschiedene Kriterien des Studienerfolgs*. Logos Verlag Berlin GmbH.